

Wasserfreunde TuRa Bergkamen holen 2. Platz in der Mannschaftswertung beim Aquamagis Cup in Plettenberg



Die erfolgreichen Schwimmerinnen und Schwimmer der TuRa-Wasserfreunde in Plettenberg.

25 Schwimmer und Schwimmerinnen der Wasserfreunde TuRa Bergkamen erschwammen sich gemeinsam auf der Kurzbahn stolze 64 Medaillen und 45 persönliche Bestzeiten.

Der Schwimmkader der sich aus Schwimmern der 1. und 2. Mannschaft zusammensetzte war so stark, dass es sogar für den 2. Platz in der Mannschaftswertung reichte.

Stärkster Schwimmer an diesem Wettkampftag war Yannick Wallny (2000). Er siegte über 50m Brust, 50m Rücken, 50m Freistil, 50m Schmetterling und 100m Lagen.

Felix Wieczorek (2002) erschwamm sich gleich 4 mal Gold über

50m Brust, 50m Freistil, 50m Schmetterling und 100m Lagen. Jeweils eine Goldmedaille über 50m Rücken und eine Silbermedaille über 50m Schmetterling, 50m Freistil und 100m Lagen holten sich Ann- Kathrin Teeke (2000) und Maximilian Weiß (2002).

Saskia Nicoletti (2003) erkämpfte sich eine Silbermedaille über 50m Brust, 50m Schmetterling, 50m Freistil, 100m Lagen und eine Bronzemedaille über 50m Rücken.

Viktoria Reimann (2004) erhielt eine Goldmedaille über 50m Schmetterling, eine Silbermedaille über 50m Rücken und eine Bronzemedaille über 50 Rücken, 50 Schmetterling.

Über 3 Silbermedaillen in 50 Rücken, 50 Freistil, 100 Lagen und eine Bronzemedaille in 50m Schmetterling freute sich Kim Loreen Ptasinski(2001).

Alexander Lehmann (2005) bekam eine Bronzemedaille über 50 Rücken, 50m Schmetterling, 100m Lagen und eine Silbermedaille über 50m Brust.

Mika Tom Krause (2011) erhielt eine Goldmedaille über 50m Freistil und 50m Rücken, sowie eine Silbermedaille über 50m Brust; Lina Fließ (2011) eine Goldmedaille über 50m Rücken und eine Silbermedaille über 50m Brust und 50m Freistil; Anoj Amirthalingam (2003) eine Silbermedaille über 100m Lagen und eine Bronzemedaille über 50m Rücken und 50m Brust; Cristian Fließ jeweils eine Goldmedaille über 50m Brust und 50m Schmetterling; Lina Antonia Gruner (2009) eine Goldmedaille über 50m Freistil und eine Silbermedaille über 50m Rücken; Mila Fee Krause (2011) eine Goldmedaille über 50m Freistil und eine Silbermedaille über 50m Rücken;

Mika Rinne (2011) eine Goldmedaille über 50m Brust und eine Silbermedaille über 50m Rücken; Marco Steube (2003) eine Goldmedaille über 50m Freistil und eine Silbermedaille über 50m Schmetterling; Yannick von der Heide (2009) eine Goldmedaille über 50m Rücken und eine Bronzemedaille über 50m Freistil; Noah Mo Krause (2008) über eine Bronzemedaille über 50m Brust und 50m Schmetterling und Elias Noel Kaminski (2009)

eine Bronzemedaille über 50m 50m Brust und 50m Rücken.

Zusätzlich zu den erkämpften Medaillen bei den Einzelwettkämpfen, holte sich die Staffel der 1. Mannschaft (mit Felix Wieczorek, Maximilian Weiß, Marco Steube und Yannick Wallny) über 4x50m Freistil und 4x50m Lagen eine Goldmedaille.

Die Schwimmer Aksaya Amirthalingam(2011), Anuja Amithalingam (2003),

Lisa Marie Ebel(2006), Kristina Jungkind (2003), Thalia Simon (2006) und

Janosch Sloboda (2009) komplettierten die Mannschaft mit vielen persönlichen Bestzeiten.

Die Trainer Christian Fließ und Oliver Sloboda, die bei der Menge an Schwimmern alle Hände voll zu tun hatten, haben das super gemanagt und waren mehr als zufrieden mit den Leistungen.

**Aus alter Holzhütte an der
Martin-Luther-Kirche ist ein
Bienenhaus für die
Lernwerkstatt geworden**



Imker Werner Löbbe (r.) mit Kindern der Lernwerkstatt, Vertretern des Vereins für Kinder- und Jugendhilfe sowie Pfarrer Reinhard Chudaska.

Im November 2018 hat der Bergkamener Verein für Kinder- und Jugendhilfe e.V. eine großzügige Spende von Eugen Drevermann erhalten, die er im Rahmen seines jährlichen Vortrages von den Zuhörern als Spende gesammelt und dem Verein für die Lernwerkstatt zur Verfügung gestellt hat.

Der Verein hat mit einem Teil dieser Spende ein Projekt in Angriff genommen, das ihm schon lange am Herzen lag. Zusammen mit dem Oberadener Imker Werner Löbbe wurde auf dem Gelände der Martin-Luther-Kirche in Oberaden eine alte Holzhütte zu einem Bienenhaus umgebaut und vier Bienenvölker sind dort eingezogen.

Im Rahmen der Lernwerkstatt sollen die Kinder mit allen Sinnen lernen. Hier soll ganzheitlich das Zusammenspiel zwischen Mensch, Tier und Umwelt erfahren und gelernt werden, wie Honig erzeugt wird. „Wir sind besonders froh darüber, dass sich mit der Martin-Luther-Kirchengemeinde, dem Imker Werner Löbbe und

der Lernwerkstatt drei zuverlässige Partner gefunden haben, die dieses interessante und schöne Projekt künftig begleiten“, beton der Vorsitzende des Vereins für Kinder- und Jugendhilfe Jochen Wehmann.

Die Kirchengemeinde hat zur besonderen Unterstützung dieses Projektes eine Fläche vor dem Bienenhaus als „Bienenweide“ eingesät.

Ohne „Lappen“ am Steuer: 4.800 Euro Strafe

von Andreas Milk

„Ja, stimmt.“ Und: „Blöde Sache.“ Viel mehr gab es nicht zu sagen für den Verteidiger der 41-jährigen Serap K. (Name geändert) vor dem Kamener Amtsgericht. Seine Mandantin war wegen Fahrens ohne Führerschein angeklagt: Am 30. März 2018 war sie auf der A 2 in Bergkamen geblitzt worden.

Die Frau wohnt in Moers, betreibt als Franchise-Nehmerin eine Bäckerei in Düsseldorf. An jenem Tag hatte eigentlich jemand anderes in dem Auto sitzen sollen: Es handelte sich um die Übernahme eines Leasingfahrzeuges. Aber dieser andere Jemand war kurzfristig ausgefallen. Serap K. sah sich genötigt einzuspringen.

Ein Fehler – erst recht für eine Frau, die wegen vorsätzlichen Fahrens ohne Fahrerlaubnis sowie Trunkenheit im Verkehr vorbestraft ist.

Das Geständnis ohne jede Einschränkung und ohne Entschuldigung à la „Meine Mutter lag im Sterben“ rettete sie wohl vor einer Freiheitsstrafe: Der Richter beließ es bei einer Geldstrafe von 4.800 Euro, verbunden mit einer einjährigen Sperre für die

Ausstellung eines neuen Führerscheins. „Jedes Delikt bringt Sie weiter vom Führerschein weg“, sagte er der Angeklagten. Auch eine medizinisch-psychologische Untersuchung dürfte noch auf sie zu kommen, bevor sie sich eines Tages legal ans Lenkrad setzen darf.

Neue Töne aus dem Himalaya in der Konzertreihe „Klangkosmos Weltmusik“



Night Quintet – Foto: Artist Archive

Neue Töne aus dem Himalaya mit der Gruppe Night aus Nepal

erklingen am Montag, 27. Mai, ab 20 Uhr in der Reihe
„Klangkosmos Weltmusik“
im Trauzimmer Marina Rünthe

Night ist eine in Kathmandu ansässige Folk-Band, die 2006 gegründet wurde. Die Musiker haben verschiedene musikalische Hintergründe. Night konzentriert sich darauf, verlorene und gefährdete nepalesische Instrumente wiederzubeleben und neue Klänge zu schaffen, die im kollektiven nepalesischen Erbe verwurzelt sind. Ihr Anliegen ist es, diese Musik und die Instrumente einem weltweiten Publikum bekannt zu machen.

Das Ensemble Night war im vergangenen Jahrzehnt eine tragende Säule bei der Wiederbelebung traditioneller Klänge der Folkmusik, der höfisch-klassischen und der spirituellen Musik sowie fast vergessener nepalesischer Instrumente. Die Anfänge und die Gründung des Kollektivs gehen auf das Jahr 2006 zurück. 2012 fand sich dann das Ensemble in seiner aktuellen Formation zusammen.

Seit der Gründung hat das Ensemble intensiv die Wurzeln nepalesischer Musik recherchiert. Diese Forschungen sind die Grundlage für die Entwicklung von neuen Stücken, die diesen Wurzeln nahekommen.

Die kompositorische Arbeit von Night ist ungewöhnlich:

Die meisten Stücke entstehen vor Ort bei längeren Aufenthalten der Musiker bei den Menschen in den Dörfern der verschiedenen Regionen. Nachdem sie sich über eine gewisse Zeit mit einer Melodie, einem Lied oder einem Trommelrhythmus befaßt haben, fangen die Musiker langsam an, seine tiefere Bedeutung zu spüren und zu verstehen. Dies ist der Ausgangspunkt für die Entwicklung eigener Kompositionen. Die Menschen, Orte und Kulturen Nepals sind die größte Inspiration für das Ensemble. Ihre Mission ist es, ihre Musik mit den Menschen zu teilen und so der nepalesischen Musik eine Zukunft zu geben, jenseits der auch im Himalaya einziehenden Klänge westlicher Popmusik und der rituellen hinduistischen und buddhistischen Musik.

Night hat in der aktuellen Musiklandschaft Nepals eine

besondere Rolle als Kulturbotschafter:

Das Ensemble trat 2015 beim Shambala Music Festival in Kanada auf, tourte 2016 in UK im Klangkosmos Partnernetzwerk „Making Tracks“ u.a. mit einem Auftritt bei BBC Radio-World, arbeitete für eine Komposition mit dem Grammy Gewinner A.R. Rahman anlässlich des Internationalen Friedenstages zusammen. 2017 wurde Night für einen Showcase auf die Weltmusikmesse WOMEX nach Polen eingeladen, als erste Band aus Nepal überhaupt in der fast 25 jährigen Geschichte dieses Musik-Treffens.

Besetzung

Birat Basnet – Nagara, Nyakhin, Bamboo Mallet, Dhime, Maadal
Jason Kunwar – Sarangi, Flöten, Piwancha, Nyakhi, Nagara,
Gesang

Mina Kumari Damai – Pilrhu, Murchunga, Gesang

Niraj Shakya – Tungna, Murchunga

Shiva Kumar Khatri – Paluwa Blätter, Gesang

Kartenbestellung und weitere Infos unter: 02307/ 965 464

Weblinks:

www.facebook.com/untothenight

<https://www.youtube.com/watch?v=xpSPsMZGZx8>

**Erneut schwerer Unfall auf
der A2: Pkw fuhr am Stauende
gegen einen Lkw**



Die Rettungsfahrzeuge hatten heute Morgen Mühe, durch den Stau auf der A2 bis zur Unfallstelle zu fahren. Fotos: Ulrich Bonke

Nach einem Unfall auf der A 2 zwischen der Anschlussstelle Bönen und dem Kamener Kreuz wurde die Fahrtrichtung Oberhausen gesperrt. Inzwischen läuft der Verkehr auf einer Spur an der Unfallstelle vorbei. Nach ersten Erkenntnissen fuhr um 9:23 Uhr ein Pkw an einem Stauende gegen das Heck eines Lkw.



Der Autofahrer wurde dabei in seinem Pkw eingeklemmt und musste von Rettungskräften befreit werden. Der schwer verletzte Mann wurde mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus transportiert.

Es bildete sich schnell ein Rückstau, der bis auf 10 km anwuchs. Bedauerlich ist, dass die Fahrer in dem Stau über Rundfunk aufgefordert werden mussten, eine Rettungsgasse zu bilden. Die Umleitungsstrecken durch Kamen und Bergkamen waren überlastet.

Erneut schwerer Unfall auf der A2: Pkw fuhr am Stauende gegen einen Lkw



Die Rettungsfahrzeuge hatten heute Morgen Mühe, durch den Stau auf der A2 bis zur Unfallstelle zu fahren. Fotos: Ulrich Bonke

Nach einem Unfall auf der A 2 zwischen der Anschlussstelle Bönen und dem Kamener Kreuz wurde die Fahrtrichtung Oberhausen gesperrt. Inzwischen läuft der Verkehr auf einer Spur an der Unfallstelle vorbei. Nach ersten Erkenntnissen fuhr um 9:23 Uhr ein Pkw an einem Stauende gegen das Heck eines Lkw.



Der Autofahrer wurde dabei in seinem Pkw eingeklemmt und musste von Rettungskräften befreit werden. Der schwer verletzte Mann wurde mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus transportiert.

Es bildete sich schnell ein Rückstau, der bis auf 10 km anwuchs. Bedauerlich ist, dass die Fahrer in dem Stau über Rundfunk aufgefordert werden mussten, eine Rettungsgasse zu bilden. Die Umleitungsstrecken durch Kamen und Bergkamen waren überlastet.

Feuerwehreinsatz an der Distelfinkstraße: Essen auf dem Herd angebrannt

Kurz vor 10 Uhr am Dienstagmorgen wurde die Bergkamener Feuerwehr zu einem Einsatz in die Distelfinkstraße in Weddinghofen gerufen. „Wohnungsbrand“ lautete die erste Information. Doch vor Ort stellte sich Angelegenheit als wesentlich harmloser heraus.

Ein Mieter hatte seine Wohnung verlassen und dabei ganz

vergessen, dass er Essen zum Kochen auf seinen Herd gestellt hatte. Die Speise ist nun ungenießbar, die Wohnung leicht verraucht. Nach einer gründlichen Querlüftung konnten die Feuerwehrleute wieder abrücken.

Ev. Kinder- und Jugendzentrum JOHN lädt ein über Pfingsten: Aqua Magis, Freilichtbühne, Burg Altena

Das Ev. Kinder- und Jugendzentrum JOHN der Martin-Luther-Kirchengemeinde an der Preinstraße in Oberaden bietet über Pfingsten drei Ausflüge und eine Übernachtung im JOHN an. Die Aktionen sind jeweils unabhängig voneinander. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung bis spätestens 24.05.19 möglich!

Aqua Magis Plettenberg Sa., 08. Juni 2019

Treffen ist um 08:45 Uhr am JOHN. Rückkehr zum JOHN um 17:15 Uhr

Die Anreise erfolgt gemeinsam mit dem Reisebus. Teilnehmerbeitrag: 26,50 € (inkl. Busfahrt und Eintritt) Das Schwimmbadabzeichen ‚Bronze‘ wird vorausgesetzt!

Freilichtbühne Werne So., 09. Juni 2019

Auf dem Programm der Freilichtbühne steht „Die Konferenz der Tiere“. Eltern dürfen gerne mitkommen.

Teilnehmerbeitrag: 10,00 € p.P. (inkl. Busfahrt und Eintritt).

Treffen um 14:30, Abfahrt um 14:45 Uhr.

Rückkehr zum John um 19:00 Uhr.

Übernachtung im JOHN So., 09. Juni 2019 (18:00 – 10:00 Uhr)

Im Anschluss an den Ausflug zur Freilichtbühne besteht die Möglichkeit, im JOHN zu übernachten. Daran kann auch unabhängig vom Ausflug vorher teilgenommen werden.

Teilnehmerbeitrag: 8,00 € (inkl. Programm & Verpflegung)

Burg Altena Mo., 10. Juni 2019

Treffen am JOHN um 11:15 Uhr Rückkehr zum JOHN um 17:30 Uhr

Zum Abschluss geht's rauf zur Burg Altena. Die Teilnehmer fahren mit dem Erlebnisaufzug und lassen sich „vom Knappen zum Ritter“

ausbilden. Ein tolles Mitmachprogramm für die ganze Familie. Vor Ort gibt es auch ein gemeinsames Mitbring-Picknick.

Anschließend laden die Organisatoren zum Freilicht-Gottesdienst im Römerpark in Oberaden ein.

Teilnehmerbeitrag: 19,00 € Kinder, 22,00 € Erwachsene (inkl. Busfahrt, Eintritt, Erlebnisaufzug und Programm)

Junge Union lädt ein zur Berlin-Fahrt über Pfingsten mit viertägigem Programm

Die Junge Union bietet über Pfingsten 2019 zum fünften Mal eine Fahrt nach Berlin an. Initiiert wurde die Fahrt 2015 vom damaligen Bundestagsabgeordneten Hubert Hüppe. „Die JU Pfingstfahrt ist die Gelegenheit, um in entspannter Atmosphäre den Bundestag, Politiker und das Hauptstadtleben kennenzulernen“, kündigt Tobias Hindemitt, Vorsitzender der Jungen Union im Kreis Unna, an.

Die Fahrt findet von Freitag, 07. Juni, bis Montag, 10. Juni 2019 statt. „Unser Angebot richtet sich an politisch

interessierte Jugendliche ab 18 Jahren aus dem Kreis Unna“, so Hubert Hüppe. Obwohl Hüppe kein Bundestagsabgeordneter mehr ist, lässt er sich es auch in diesem Jahr nicht nehmen, wieder mitzufahren. „Ich finde es wichtig, Jugendliche, die an Politik interessiert sind, zu unterstützen“, so Hubert Hüppe weiter.

Auf die Teilnehmer wartet ein ereignisreiches Programm u.a. mit einem Besuch des Bundestages, einer Stadtrundfahrt, dem Karneval der Kulturen und einer Führung durch verschiedene Ausstellungen, aber auch genügend Zeit, Berlin auf eigene Faust zu erkunden. Zudem wartet auf die Teilnehmer am Samstag ein Gespräch mit Matthias Hauer MdB aus Essen. Hin- und Rückreise sowie drei Übernachtungen mit Frühstück kosten 49 Euro pro Person. Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Plätze begrenzt.

Das Angebot richtet sich explizit nicht nur an Mitglieder der Jungen Union. „Ich freue mich darauf, mit Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und mit ihnen das Pfingstwochenende zu verbringen, unabhängig von einer Parteimitgliedschaft“, betont Hubert Hüppe.

Alle Informationen zur Fahrt und Anmeldung unter <https://www.jukreisunna.de/pfingsten2019/>.

BI L821n Nein! fordert Umdenken in der Verkehrspolitik

Der Stadtrat wird sich vermutlich in seiner Sitzung wieder mit dem Thema L821n bzw. mit dem Bürgerantrag gegen den Bau der umstrittenen Umgehungsstraße beschäftigen. Dazu hat die

Bürgerinitiative gegen den Bau der L821n folgende Erklärung veröffentlicht:

„Man kennt sich – beschließt und besiegelt gute Zukunftsvisionen und handelt so gar nicht zukunftsorientiert. Minister Wüst treibt den Bau der L821n voran, obwohl die Entwässerungsproblematik für den kompletten Bauabschnitt noch nicht geklärt ist und ordnet selbst die Rodung an, obwohl die Stadt Bergkamen einen Appell zur Aussetzung der Rodung ans Ministerium gesendet hat rechtfertigt er sein Verhalten damit, dass die Stadt Bergkamen sich mit dem vorgenannten Ratsbeschluss klar für den Bau der L821n entschieden hat und dieser die Realisierung rechtfertigt.

Bürgermeister Roland Schäfer betont mehrfach, dass er als Bürgermeister den Ratsbeschluss nach neutralen Gesichtspunkten umsetzen muss. Gleichzeitig verhält er sich unserer Meinung nach nicht objektiv. Am 08.10.18 bei BM vor Ort in Weddinghofen erklärt er den Anwesenden sinngemäß, dass es sich in seinen Augen bei der zukünftigen Fläche der L821n nicht um Natur handeln würde und falls der Rat sich gegen die Straße entscheidet, werde er den Flächennutzungsplan prüfen und sich dagegen wenden. Auf der Ratssitzung am 12.10. verlässt er den Saal, als die BI L821n NEIN Sprecher sich zu Wort melden. Dies sind nur ein paar kleine Auszüge, aus unseren Aufzeichnungen, zu öffentlichen Meinungsäußerungen unseres Bürgermeisters.

Bergkamen ist Mitglied des Zukunftsnetzes Mobilität NRW, welches das Ziel hat, die kommunalen Gebietskörperschaften (Städte, Gemeinden und Kreise) bei der Mobilitätswende zu unterstützen. Vor dem Hintergrund des Klimawandels, der demografischen Entwicklung, der Verkehrssicherheit und der Ressourcenknappheit stehen Kommunen vor der Herausforderung, mehr Mobilität mit weniger Kfz-Verkehr zu gewährleisten. Für eine nachhaltige Mobilitätsentwicklung sind intelligente, vernetzte und vor allem verkehrsmittelübergreifende aber auch verkehrssparende Lösungen gefragt. Kombinierte Angebote aller Verkehrsträger – von Bus und Bahn über Fahrrad, Fußgänger, Sharing-Systemen (Carsharing, Fahrradverleihsysteme) bis hin

zu Mitfahrautos – sind gefragt.

Klimaschutz soll in diesem Zusammenhang ein wichtiger Bestandteil sein – Neues Denken ist unumgänglich. Die Klimaschutzziele von Paris lassen sich nur einhalten, wenn der Verkehrsbereich auch in die Co2-Reduktion miteinbezogen wird.

Herr Wüst, Herr Schäfer, wir nehmen sie in die Pflicht, genau nach diesen Vorgaben zu handeln. Über 3000 Bergkamener BürgerInnen haben sich mit der Unterschrift gegen den Bau der L821n ausgesprochen. Die L821n darf allein aus Klimaschutzgründen nicht gebaut werden. Die Ratsmitglieder haben auf der Ratssitzung am 06.06. die Möglichkeit, ein Umdenken in der Verkehrspolitik einzuleiten. Wir erwarten dann von Bürgermeister Roland Schäfer, sich in diesem Sinne für genau diese notwendige Entwicklung, die wir für eine nachhaltige Mobilitätswende benötigen, stark zu machen. Dann muss nur noch der Initiator der innovativen Zukunftsvisionen, Minister Wüst, überzeugt werden. Aber man kennt sich ja, da gibt es auf jeden Fall Möglichkeiten die bestehenden guten Kontakte nach Düsseldorf zu nutzen.“

**„Fair frühstücken“ im
Pfarrheim der St. Elisabeth-
Kirchengemeinde**



Fairtrade Bergkamen lädt am kommenden Samstag wieder zum fairen Frühstück ins Pfarrheim der St. Elisabeth-Kirchengemeinde ein.

„Fair frühstücken“ heißt es wieder am kommenden Samstag, 18. Mai, von 9:00 bis 11:30 Uhr im Pfarrheim der St. Elisabeth-Kirchengemeinde, Parkstraße 2, in Bergkamen-Mitte.

Der Kostenbeitrag: 4,50 €. Anmeldung erwünscht über Ulrike Ziel (tel. 02307 84605 oder u.ziel@gmx.de) oder Angelika Molzahn (fairtrade.bergkamen@gmail.com).

Mit Produkten aus Fairem Handel genießen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nachhaltig. Die Produzentenfamilien in den Anbauländern erhalten einen stabilen Preis, die Fairtrade-Prämie ermöglicht Projekte für eine selbstbestimmte Zukunft und umweltschonende Anbaumethoden werden gefördert.

Zu Beginn des Frühstücks wird über die Schokofahrt 2019 berichtet und wie die emissionsfrei transportierte Schokolade nach Bergkamen kam.